

UNSERE STATION

Liebe Eltern,
unser Team betreut Ihr Kind rund um die Uhr – gemeinsam mit Ihrer Unterstützung. Wie Sie sich sicher gut vorstellen können, gibt es auf neonatologischen Intensivstationen einige Besonderheiten, die wir mit Ihnen besprechen und die im Sinne der Kinder berücksichtigt werden müssen. Für die Entwicklung Ihres Kindes ist es wichtig, den Geräuschpegel und die Lichteinwirkung so gering wie möglich zu halten. Auf unserer Station K2 arbeitet ein hoch spezialisiertes Team von Neonatologen und Intensiv-Kinderkrankenschwestern mit langjähriger spezieller Erfahrung in der Betreuung kleinster Frühgeborener. Alle nur denkbaren Behandlungsverfahren für kleinste Frühgeborene stehen uns zur Verfügung.

Jährlich werden mehr als 120 Frühgeborene mit einem Körpergewicht von weniger als 1.500 Gramm behandelt. Doch bei allem, was wir für die Gesundheit und Entwicklung Ihres Kindes tun können, sind Sie als Eltern für Ihr Kind von größter Wichtigkeit. Die Station als wesentlicher Teil des Perinatalzentrums höchster Versorgungsstufe (Level 1), liegt "Wand an Wand" mit dem Kreißsaal. Diese unmittelbare Nähe zur Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe gewährleistet, dass Mütter ihre Kinder uneingeschränkt besuchen können, auch wenn sie selbst noch Pflege bedürfen. Wir wissen um die große Bedeutung und die Stärkung der frühzeitigen Bindung zwischen Mutter und Kind.

DIAGNOSESPEKTRUM

Ihr Kind krank zu sehen, das tut weh. Wir sind an Ihrer Seite und lassen Sie nicht mit Ihren Ängsten, Befürchtungen und auch Hoffnungen alleine. Als Eltern sind Sie jederzeit willkommen. In der Ruhezeit der Kinder von 12.30- 14.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, sich im Frühlingszimmer oder Elternzimmer zu entspannen. Zusätzlich können Sie sich jederzeit telefonisch nach Ihre Kind erkundigen. In unserer Intensivstation für Frühgeborene und Neugeborene gehören zu den häufigsten Diagnosen:

- Atemnot
- Schädigung des Neugeborenen durch Komplikationen (Nabelschnur/Eihäute)
- Ernährungsprobleme
- Gelbsucht
- akute Entzündungen der Bronchien
- akute Infektionen
- akute Atemwegserkrankungen
- Blutvergiftung
- Harnstau
- Herz-Kreislaufbeschwerden

LEISTUNGSSPEKTRUM

Die neonatologische Intensivstation im Perinatalzentrum Bielefeld ist auf technisch höchstem Standard eingerichtet und bietet alle nur denkbaren therapeutischen Möglichkeiten an.

- Messung der Gehirnströme
- Audiometrie (Messung des Gehörs)
- Lichttherapie
- Versorgung über größenangepasste Katheter
- Künstliche Ernährung über Magensonde
- Künstliche Beatmung durch größenangepasste Masken
- Sauerstoffgabe
- Kernspin
- Chirurgie
- Intubation
- Schulungen
- Untersuchung der Hirnwasserräume
- Intensivinkubatoren
- Wärmebetten
- Kängeruhmethode
- Rund-um-die-Uhr Transportdienst
- Frühgeborenen Nachsorge
- Elternberatung
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen
- 14 Intensivbehandlungsplätze
- 6 Intensivüberwachungsplätze



KONTAKT

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin | Kinderzentrum

Klinikdirektor
Univ.-Prof. Dr. med. Eckard Hamelmann
Kinderzentrum
Grenzweg 10
33617 Bielefeld

Frühgeborenen Intensivstation K2

Oberarzt
Dr. med. Stefan Heinzel
Oberärztin
Dr. med. Ursula Weller
Haus Gilead I
Burgsteig 13
33617 Bielefeld
Tel.: 0521 772-78131

Pflegerische Leitung
Birgit Rabe
Tel.: 0521 772-78280

kinderklinik-bethel.de



UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN



Neonatologische Intensivstation K2 Im Perinatalzentrum

Version 04